126
29. Mai 1941.

Herrn Oberstudiendirektor Dr. Walther z. Zeit im Felde.

Sehr geehrter Herr Oberstudiendirektor!

Soeben erhalten wir Ihre Korrekturen, von denen ich Ihnen 1 Exemplar beilege zur vorläufigen Kenntnisnahme. Falls Sie die maßgebende Korrektur selbst lesen wollen, so bitte ich um Bescheid. Ich schicke Ihnen dann das Druckereisexemplar mit samt dem Manuskript. Im übrigen will ich selbst aber jedenfalls die Korrektur auch mit dem Manuskript lesen, so daß es auch ohne Ihre Beteiligung geht, wenn sie Ihnen nicht möglich ist.

Mit ergebensten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr Beitrag auch ohne die Texte schon einen Bogen erfordert, so müssen wir Sie bitten, auf die Textbeigabe zu verzichten.

Außerdem bitte ich Sie noch um alsbaldige freundliche Mitteilung, wieviel Sonderdrucke Ihres Beitrages Sie wünschen werden (20 Exemplare gratis, weitere zum Preise von 0,10 RM pro Bogen, Bogenteil oder Umschlag). Wir benötigen diese Angabe schon jetzt wegen der Papierzuteilung, die beantragt werden muß.

Mit verehrungsvollen Empfehlungen
Heil Hitler!

Ew. Magnificenz ergebenster

8.

z
tät

ir das
gkeit
eben-
d.J.
eits

vor-
den vor-
n. Falls

ft
ch